

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Ele Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221703057 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: KINDERMANN Zuname		BARBARA Vorname	
Brosinski, Jenny Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		ID: 2213221703057	
Bewertung		<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Einsatzmöglichkeiten		<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Zielgruppe		<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Anatevka Titel		Schlagwörter	
Weltmusik für Kinder Reihe		Fremde Kulturen	
978-3-934029-40-8 ISBN		36 Seitenzahl	
16,90 Preis (EURO)		Musik	
Kindermann Verlag		Berlin Ort	
2013 Jahr		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Theater / Musical Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.03.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Inhaltsangabe		Zentraldatei:	
Die Handlung des bekannten Musicals "Anatevka" - neu erzählt und illustriert.		Verlag Datum	

Beurteilungstext

Tevje, der Milchmann, lebt mit seiner Frau Golda und seinen fünf Töchtern in Anatevka, einem kleinen jüdischen Dorf inmitten des russischen Reiches. Traditionen bestimmen das Leben der Menschen. Das geordnete Miteinander gerät ins Wanken, als Tevjes älteste Tochter ins heiratsfähige Alter kommen. Wer mit wem den Bund fürs Leben schließt, bestimmt normalerweise die Heiratsvermittlerin. Sie ist die wichtigste Person im Dorf. Die Töchter sind aber mit der Fremdauswahl ihrer zukünftigen Männer nicht einverstanden, da sie sich schon heimlich in andere Burschen verliebt haben. Der starrköpfige Vater rastet zunächst aus, stellt sich aber dennoch dem Glück seiner Kinder nicht in den Weg. Auf ihn passt der Ausspruch: "Harte Schale - weicher Kern". Selbst als ein Befehl des Zaren die Juden des Dorfes auffordert, die Heimat zu verlassen, sieht Tevje es gelassen.

Das Musical "Anatevka" basiert auf dem jiddischen Episodenroman "Tevje, der Milchmann". Es spielt um 1905 im Zarenreich, in dem die jüdische Bevölkerung drangsaliert und schikaniert wird. Das bekannteste Lied daraus, "Wenn ich einmal reich wär...", kennen sicher viele. Am Beispiel von Tevjes Familie wird Kindern verdeutlicht, welche Sitten und Traditionen zu Beginn des 20. Jahrhunderts im zaristischen Russland und speziell unter der jüdischen Bevölkerung herrschten. In vielen Dörfern leben Russen und Juden seit Generationen friedlich miteinander, dennoch müssen die jüdischen Einwohner dem Befehl des Zaren nachkommen und umsiedeln.

Das beliebte Musical "Anatevka" wurde im Rahmen der Reihe "Weltmusik für Kinder" interessant und spannend neu erzählt. Im Anhang findet der Leser Informationen über die Entstehung des Werkes.

Die Aquarellbilder des Buches sind meist aus der Vogelperspektive gemalt. Die typische Kleidung der Juden und der Russen sowie entsprechende Accessoires hat die Illustratorin bezaubernd aufs Papier gebracht. Eine hilfreiche Möglichkeit, Kindern unserer Zeit das Leben anderer Epochen und Kulturen nahe zu bringen.

Das Buch eignet sich aber durchaus auch für Erwachsene.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. 18175 0214	
Verf./Bearb./Hrsg.: Friedrich Schiller & Zuname Vorname			ID: 1817181750214	
Kunert, Almud Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Der Ring des Polykrates Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-934029-67-5 ISBN		32 Seitenzahl	15,90 Preis (EURO)	
Kindermann Verlag		Berlin Ort	2017 Jahr	
Buch (print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch / Lyrik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 02.04.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 13.03.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein Herrscher, der nur ‚Glück‘ kennt, weckt bei den Göttern großen Neid. So wird jenem irgendwann bald etwas Schlimmes zustoßen. Was? Das lässt Schiller offen. Herrliche Bilder voller Anspielungen geben der Ballade eine ganz eigene Note.

Beurteilungstext
 Die Ballade ist 1797, dem ‚Balladenjahr‘, entstanden, besteht aus 16 Strophen mit je 6 Versen, die im Schema a-a-b-c-c-b gereimt sind. Schiller erzählt vom griechischen Herrscher der Insel Samos, der den ägyptischen König zu Gast hat. Polykrates zu diesem: "... gestehe, dass ich glücklich bin." Der ägyptische König: "Dich kann mein Mund nicht glücklich sprechen, solange des Feindes Auge wacht." Kaum gesagt, erscheint der Feldherr von Polykrates mit dem Haupt des Feindes, dem Herrscher von Milet. Und kurz darauf versinken die Kriegsschiffe der Kreter, die auf Samos landen wollen, im Sturm. Die Sieger tragen schwer an den Schätzen, die in den Kammern des Herrschers von Samos gelagert werden.
 Einmal noch legt der Ägypter nach: Bedenke, dass die Götter neidisch auf dich werden könnten. Wenn du schon kein Unglück dein eigen nennen kannst, so musst du ihnen wenigstens ein großes Opfer bringen. Wird Polykrates einen Sohn opfern, seine Frau? Nein, er wirft einen kostbaren Ring in die Fluten des Meeres. Als der jedoch zu ihm zurückkommt, weiß der ägyptische Herrscher: "Die Götter wollen dein Verderben ..." und sieht zu, dass er schnell Samos wieder verlässt.
 Almud Kunert sitzt der Schalk im Nacken. Ihre Bilder konterkarieren den Text auf herrliche Art. Wenn Schiller schreibt, dass der Herrscher auf den Zinnen des Daches steht, zeichnet sie ein Haus, auf dem lediglich die riesigen Füße in Sandalen zu sehen sind, denen sie - in den nächsten Bildern wie im Zoom aufgezo-gen - zunächst Beine und danach einen ganzen Körper gibt. Ein riesiger Herrscher also, dem zu Füßen die weniger glücklichen Untertanen schuften müssen. Ausgemergelte Körper beuten in einer Mine die Erde aus, überall stehen Wachen mit Peitschen und Speeren, um dem armen Volk zu zeigen, was ihre Aufgabe ist. Eine aussichtslose Flucht zeigt die Illustratorin, denn dem Läufer folgen die wilden Hunde der Schergen.
 Die Götter zeichnet Almud Kunert in die Bilder auf hohen Stangen, Fortuna / Demeter mit überquellendem Füllhorn, Athene mit Brustpanzer und Speer, Ares mit Feuer und Schwert, Poseidon mit seinem Dreizack auf dem Wasser, den Delfin der Aphrodite. Wie im griechischen Theater üblich, gibt es einen Chor, der die möglichen Folgen einer Handlung zu bedenken gibt - hier allerdings in Form (s)einer Frau, deren Visionen als Bildern inmitten von Wolken über ihrem Kopf sichtbar werden.
 Auf den Wänden der kleinen Häuser am Hafen sind Graffiti gekritzelt, in griechischen Buchstaben plus Bild gibt es einen Aufruf zur Ermordung von Polykrates, Pythagoras verlässt gerade sein Haus. Tür und Fenster sind mit Brettern zugenagelt, auf der Erde sieht man noch mathematische Zeichnungen zur Quadratur des Kreises und den Quadraten über den Katheten und der Hypotenuse eines rechtwinkligen Dreiecks, Zirkel, Lineal und Dreieck lehnen an der Hauswand.

Die Bilder zielen eindeutig auf das Betrachten durch aufmerksame Erwachsene. Dazu zählen auch einige Grausamkeiten aus jener Zeit: Im Kampf gestorbene Soldaten im unteroceanischen Boot locken Haie an. das ‚Gekröse‘ vom geschlachteten Fisch wird von einem Hund aus
 Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

... dem Korb gezerrt, vom Fischmesser tropft noch das Blut, das auch die weiße Schürze befleckt. Aber auch der Text ist für Kinder der heutigen Zeit schwer verständlich und bedarf der einen oder anderen Erklärung der vor- oder mitlesenden Erwachsenen. Hier liegt eine Diskrepanz des hervorragenden Bilderbuchs zu einer Zielgruppe, die sich gerade dem Bilderbuch entwachsen fühlt.

Bremen Landesstelle **Bremerhaven** Ausschuss **ISCH** Nr. **1416188** Kürzel
 Bearbeitung (Name, Vorname)

Verf./Bearb./Hrsg.: **Fontane** **Theodor**
 Zuname Vorname
Wünsch, Dorota
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 14161416188
 Bewertung sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland
 Titel
Poesie für Kinder
 Reihe
978-3-934029-66-8 **20** **15,90**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Kindermann **Berlin** **2016**
 Verlag Ort Jahr

Einsatzmöglichkeiten Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch: Hardcover **Bilderbuch**
 Medienart/Ausführung Gattung
 Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? Ja
 (Wolgast-Preis)

Schlagwörter
Poesie für Kinder
Gedichte

Empfehl. für Taschenbuchtipp Ja **Erstelldatum: 01.03.2017**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? Ja Nein
 Zentraldatei:
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Das Gedicht vom Herrn Ribbeck im Havelland für Kinder illustriert.

Beurteilungstext
 In diesem Bilderbuch wird das wunderbare Gedicht von Theodor Fontane vom "Herrn Ribbeck auf Ribbeck im Havelland" für Kinder ins Bild gesetzt. Ein wichtiger Anteil, damit dieser Teil unserer Kultur nicht verloren geht. Die Illustrationen unterstreichen den Inhalt des Gedichts und verstärken dessen Inhalt. Die starken Illustrationen, die Wahl der Farben sind dem Gedicht wunderbar nachempfunden. Obwohl auch zu sagen wäre, dass in der heutigen Zeit solch ein Angebot, eines fremden alten Mannes an Kinder, Misstrauen an dessen Beweggründen hervorrufen würde. Da steckt er sich mit Birnen die Taschen voll und verschenkt sie an Kinder. Bei allen Erwachsenen fangen an, alle Alarmglocken zu läuten. Im Zusammenhang eines Gedichtes und der Anmerkungen im Anhang wird deutlich, dass man mit Kindern ins Gespräch kommen muss, von wem man etwas annehmen darf und wie man sich Fremden gegenüber zu verhalten hat. So ist das Gedicht auch heute noch in vielen Dingen aktuell und lohnenswert zu kennen.

Bremen Landesstelle	Bremerhaven Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ISCH Kürzel	Nr. 1416187
Verf./Bearb./Hrsg.: Storm Zuname			Theodor Vorname	
Ensikat, Klaus Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
KNECHT RUPRECHT Titel			ID: 14161416187	
Poesie für Kinder Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-934029-69-9 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
27 Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
15,90 Preis (EURO)				
Kindermann Verlag			Schlagwörter Poesie für Kinder _____ Gedicht _____ Weihnachten _____	
Berlin Ort			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
2016 Jahr			Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	
Erstelldatum: 01.03.2017				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: _____				
Verlag Datum _____				

Inhaltsangabe
Das Gedicht vom Knecht Ruprecht für Kinder illustriert.

Beurteilungstext
 Von drauß vom Walde komm ich her... Wer von uns älteren Jahrgängen kennt diesen Anfang des Weihnachtsgedichtes von Theodor Storm nicht?! Ich jedenfalls musste es in der Schule lernen. Um die Tradition des Gedicht lernens und aufsagens zur Weihnachtszeit nicht zu verlieren, leistet dieses Bilderbuch einen großen Beitrag. Mit der Auflage der Buchreihe "Poesie für Kinder" leistet der Kindermann Verlag einen großen Beitrag altes Schriftgut nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Die Illustration passt sich dem Gedichtinhalt wunderbar an und spiegelt in der Darstellung des Knecht Ruprecht den Nikolaus mit rotem Mantel und braunem Sack wunderbar wieder. Aber auch hier gilt es zu bedenken, mit den Kindern den Inhalt zu besprechen und zu erklären, um ihn in die heutige Zeit und das Bild von Weihnachten zu übertragen.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	LB13 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 12168146 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Storm Zuname		Theodor Vorname	
ID: 1612168146		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Ensikat, Klaus Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Knecht Ruprecht Titel		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Poesie für Kinder Reihe		Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-934029-69-9 ISBN	32 Seitenzahl	15,90 Preis (EURO)	
Kindermann Verlag	Berlin Ort	2016 Jahr	
Buch Hardcover Medienart/Ausführung	Lyrik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Schlagwörter Weihnachten, Poesie, Knecht		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei:	
Inhaltsangabe Theodor Storms Klassiker unter den volkstümlichen Weihnachtsgedichten wurde von Klaus Ensikat modern und detailreich illustriert.		Verlag Datum	

Beurteilungstext

Der Text von "Knecht Ruprecht" ist zumeist auf der einen Seite der Buchdoppelseiten abgedruckt. Auf der anderen Seite finden sich formatfüllend die Illustrationen. Überwiegend handelt es sich um unterschiedliche Stadtansichten und Szenen auf einem Weihnachtsmarkt. Auf zwei Doppelseiten ist die geschäftige und festliche Atmosphäre dieses Weihnachtsmarktes eingefangen. Knecht Ruprecht rot gewandet mit Sack ist in fast allen Bildern die zentrale Figur. Illustrationen von weiteren Personen oder Gegenständen, die in Zusammenhang mit den formatfüllend dargestellten Szenen stehen, finden sich zudem auf den Textseiten.

Etwas aus der Reihe fällt lediglich die Gestaltung des Dialoges zwischen Knecht Ruprecht und dem Oberhaupt der aufgesuchten Familie - hier sind nur Knecht Ruprecht und der Familienvater zu sehen.

Die Illustrationen von Klaus Ensikat sind farbenfroh und detailliert gestaltet. Beim genauen Hinschauen gibt es viel zu entdecken. Vor allem die Darstellung der Stadtansichten und die der Kleidung der Menschen sind an unsere heutige Zeit angelehnt. Das mag ein wenig befremdlich anmuten, zumal die Illustrationen damit in einem gewissen Spannungsverhältnis zum alten lyrischen Text stehen, andererseits wird so auch eine Verbindung zwischen Weihnachten in der modernen Zeit und immer noch recht bekannter althergebrachter Dichtkunst geschaffen.

Nicht unerwähnt kann die Darstellung der menschlichen Gesichter bleiben. Diese wirken verzerrt und unförmig, manchmal geradezu fratzenhaft. Dies ist nun Ensikats charakteristischer und unverwechselbarer Illustrationsstil, und den muss man mögen. Kann man sich mit den Gesichtern nicht anfreunden, dann bleibt noch das genaue Betrachten der Stadtszenen oder der Tierdarstellungen. Da Tiere an sich im Gedicht nicht vorkommen, hat der Illustrator die ersten Seiten mit den Angaben zur Reihe, dem Titel und dem Verlag als tierische Winterszene umgesetzt. Diese wirkt für das Auge des Betrachters im Vergleich zu den restlichen Bildern trotz der realistischen Darstellung geradezu gefällig.

Auf den letzten Seiten ist Storms Gedicht noch einmal vollständig ohne Bilder abgedruckt. So kann man auch bei einer eher kritischen Bewertung der Illustrationsart das vorliegende Bilderbuch als schöne weihnachtliche Beschäftigung zusammen mit Kindern sehen. Und vielleicht rückt der Text, der in seiner Gesamtheit lange nicht den Bekanntheitsgrad hat, wie die ersten Zeilen, wieder mehr in das literarische Bewusstsein.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	lko Kürzel	Nr. 15172213
Verf./Bearb./Hrsg.: Kindermann Zuname Barbara Vorname			ID: 1615172213	
Severynovska, Anna Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Macbeth Titel Weltliteratur für Kinder Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-934029-68-2 ISBN 36 Seitenzahl 16,90 Preis (EURO)			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Kindermann Verlag Berlin Ort 2016 Jahr			Schlagwörter	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung Tragödie Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Das Bilderbuch ist eine Nacherzählung des Bühnenstücks "Macbeth" von Shakespeare von Barbara Kindermann.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 20.02.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein weiteres Kunstwerk ist im Kindermannverlag in der Kategorie "Weltliteratur für Kinder" erschienen. Der berühmte Klassiker "Macbeth", der Herrschsucht und Machtgier als wichtige und zerstörerische menschliche Handlungsmotive fokussiert, wurde von Barbara Kindermann in Anlehnung an die deutsche Übersetzung mit Bildern von Anna Severynovska für Kinder und Kunstliebhaber herausgebracht.

Beurteilungstext
 Macbeth und Banquo, zwei siegreiche, schottische Feldherren, sind auf dem Weg zu ihrem König Duncan, ein beliebter, gutherziger Herrscher, als ihnen drei Hexen erscheinen. Sie begrüßen Macbeth als den künftigen König, was ihn sehr verwirrt und letztendlich verführt. Zuvor war ihm eine solche Idee nie in den Sinn gekommen, doch diese Verheißung weckt in ihm Machtgier. Ständig denkt er an den wartenden Thron. Mit seiner ehrgeizigen Gemahlin fasst er einen tödlichen Plan. Er tötet Duncan. Duncans Söhne flüchten aus Sorge, dass auch sie ermordet würden. Kurzzeitig geht Macbeths Plan auf, feierlich wird er zum König ernannt. Allerdings plagen ihn Wahnvorstellungen, es erscheinen ihm Personen, die seine Machtposition in Gefahr bringen können. Macbeth erschien seinem Volk als blutiger Herrscher, sodass sich ein Aufbegehren gegen ihn formatiert, zudem auch die Söhne Duncans angehörten. Der tödliche Plan führt Macbeth letztendlich ins Verderben - er zahlt mit seinem Leben für seine Machtgier.

Die Nacherzählung des bekannten Werkes von Shakespeare folgt der Übersetzung von Dorothea Tieck in der Reclam-Edition. Sie gibt nicht den lückenlosen Handlungsverlauf der Geschichte wieder, zeigt den inhaltlichen Kern der Tragödie. Beim Lesen wird die sprachliche Orientierung an der klassischen Vorlage deutlich. Auf jeder Doppelseite finden sich mehrere Zitate aus der deutschen Übersetzung, die kursiv dargestellt sind, sodass beim Lesen das Eintauchen in eine andere Zeit ermöglicht wird.

Die Illustrationen stammen aus der Feder von Anna Severynovska. Sie wurde 1989 in Kiew geboren, seit 2004 lebt sie in Deutschland. Sie studierte Illustration an der HAW in Hamburg. "Macbeth" ist ihr erstes illustriertes Bilderbuch und zugleich ihre Masterarbeit. Die ausgewählten Szenen zeigen die wesentlichen Schlüsselszenen des Klassikers. Realistisch und ausdrucksstark erscheinen die Protagonisten und Szenen. Die Bilder sind in natürlichen Farben mit akzentuierten, filigranen Strichen gezeichnet. Die Szenen werden aus unterschiedlichen Perspektiven dargestellt: Normalperspektive aber auch der Vogelperspektive. Severynovskas Bilder zeigen Szenen in ihrer Tiefe (die Illustrationen sind dreidimensional - im Vorder- und im Hintergrund ist Unterschiedliches erkennbar), wodurch sie besonders künstlerisch-ästhetisch erscheinen. Die Bildausschnitte sind vielseitig gewählt, so zeigen einige Illustrationen eine Totale, während andere Nahaufnahmen sind.

Das Bilderbuch ist als sehr empfehlenswert zu titulieren. Es kann als Türöffner für Grund- und MittelstufenschülerInnen gesehen werden, sich mit klassischer Literatur auseinanderzusetzen. Die Bilder können dabei als zusätzliches Reflexionsmedium genutzt werden, um sich über Inhalte des Klassikers auszutauschen.

